



Wohltuende Gespräche unter ärztlicher Begleitung

Sozialberatung

- Beratung zur stufenweisen Wiedereingliederung
- Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation - MBOR
- Beratung bei allgemeinen Fragen (z.B. Schwerbehinderung)

Das Rehateam der Klinik Bad Oexen besteht aus Fachkräften der verschiedensten Bereiche (u.a. Fachärzte für Gynäkologie, Diplom-Psychologen (u.a. mit Schwerpunkt Psychosoziale Onkologie) Lymph-, Physio- und Sporttherapeuten, Pflegefachkräften (z.B. Stoma- und Kontinenzberatung, Wundmanagement, Pelvic Care) Ernährungstherapeutinnen, Sozialarbeitern und verfügt aufgrund entsprechender Fallzahlen und langjähriger Erfahrung über ein umfangreiches Wissen bei der Behandlung von therapiebedingten Störungen.



Mit Sporttherapie wieder Leistungsfähig werden



Onkologische Kompetenz

Dr. med. Katrin Arendt
(Ärztin für Gynäkologie)

Dr. med. Anne-Katrin Mohme
(Ärztin für Gynäkologie)

Dr. med. Katharina Mahncke
(Ärztin für Gynäkologie)

Chefarzt Dr. med. Volker König
(Facharzt für Innere Medizin Hämatologie/Onkologie)

Termine der Gruppen-Rehaangebote entnehmen Sie bitte der Homepage der Klinik Bad Oexen.

Die Klinik Bad Oexen ist durch das Netzwerk „Selbsthilfefreundlichkeit im Gesundheitswesen“ (Der Paritätische, NRW) als „Selbsthilfefreundliche Rehabilitationsklinik“ ausgezeichnet.

Hier arbeitet die Klinik mit den großen Selbsthilfegruppenvereinigungen zusammen und ebnet den Patienten im Bedarfsfall den Weg zur Selbsthilfearbeit nach dem Rehabilitationsaufenthalt. Gerne vermitteln wir Kontakt zu Selbsthilfegruppen an Ihrem Heimatort. **Eine enge Zusammenarbeit mit der VulvaKarzinom-Selbsthilfegruppe e.V. liegt uns am Herzen.**



Willkommen in der Klinik Bad Oexen - wir freuen uns auf Sie!

Weiterführende Informationen vermitteln wir gerne am Telefon oder im Internet: www.badoexen.de

Die Mitaufnahme von Begleitpersonen ist möglich!



Mit Zuversicht in ein neues Leben

Rehabilitation nach Vulvakrebs in der Klinik Bad Oexen



Oexen 27 • 32549 Bad Oeynhausen
Tel. (05731) 537-0 • Fax (05731) 537-736
www.badoexen.de
e-mail: klinik@badoexen.de





Spezialisierte Rehabilitation nach Vulvakrebs - ein Gruppenangebot in der Fachklinik für Onkologische Rehabilitation Bad Oexen

Jährlich werden ca. 1.200 Patientinnen mit malignen Tumoren der weiblichen Geschlechtsorgane, wie Eierstockkrebs, Gebärmutter- bzw. Gebärmutterhalskrebs sowie Krebs der Vulva rehabilitiert - 70% der Patientinnen direkt nach der Akutbehandlung im Rahmen einer Anschlussrehabilitation.

Da es sich beim Vulvakrebs um eine seltene Krebserkrankung handelt, werden besondere Anreisetermine für Kleingruppen angeboten. Hier ist unter fachlicher Betreuung eine Austauschmöglichkeit für betroffene Frauen gegeben. Die Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Eine Vulva-Krebserkrankung und ihre Therapie sind starke Belastungen für Körper und Psyche. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, unsere Patientinnen auf dem Weg zurück in den Alltag zu unterstützen. Hierfür werden zu Beginn der Rehabilitation gemeinsame Behandlungsziele erarbeitet und während des Aufenthalts regelmäßig überprüft.

Nach dem von der Klinik Bad Oexen erarbeiteten und von Leistungsträgern anerkannten Rehabilitationskonzept erfahren die Patientinnen auf die Folgen der Vulvakrebserkrankung abgestimmte Therapien.

Im Rahmen eines zertifizierten Qualitätsmanagements erfolgt eine regelmäßige Dokumentation, Auswertung und Analyse von Behandlungsergebnissen unter Berücksichtigung der Patientenzufriedenheit.

Bei folgenden Problemstellungen ist ein Rehabilitationsbedarf indiziert:

- Defizite von Kraft, Ausdauer und Kondition
- narbige Veränderungen, Scheidentrockenheit mit sexuellen Funktionsstörungen
- Harninkontinenz
- chronischer Schmerz
- rezidivierender Juckreiz
- Lymphödem im Bein-, Becken- bzw. Genitalbereich
- Störung der Krankheitsbewältigung
- Informationsdefizit bzgl. Krebserkrankung, Krankheitsfolgen, Umgang mit der Erkrankung bzw. gesundheitsbewusster Lebensführung

Therapieziele nach Behandlung eines Vulvakarzinoms sind:

- Psychische Stabilisierung zur Linderung von Unsicherheit, Rezidivängste und/oder Depressionen, Angstbewältigung, Umgang mit dem veränderten Körperbild
- Besserung einer Harninkontinenz
- Linderung bzw. Beseitigung eines posttherapeutisch aufgetretenen Lymphödems

- Schmerzlinderung durch medikamentöse und nichtmedikamentöse Schmerztherapie
- Linderung eines häufig vorhandenen Fatigue-Syndroms
- Abbau von Fehlvorstellungen, Leben mit und nach der Diagnose Krebs
- Für jene Patientinnen, die noch im Berufsleben stehen: Klärung der beruflichen Situation, Unterstützung der beruflichen Reintegration



Entspannung in der Kunsttherapie

Zur Erreichung der Ziele stehen folgende Behandlungsmaßnahmen zur Verfügung:

Medizinische Therapie

- Fortsetzung einer bereits laufenden antineoplastischen Therapie/Chemotherapie
- Substitutionsbehandlung bei entsprechenden therapiebedingten Ausfallerscheinungen (Hormone, Enzyme, Erythrozyten-, Thrombozytenkonzentrate)
- Optimierung der Begleitmedikation, Schmerztherapie
- Wundversorgung/Verbände (ärztlich geleitete Wundprechstunde)

Ergotherapie

- Sensomotoriktraining
- Hirnleistungstraining
- Hilfsmittelberatung und -anpassung

Patientenschulungen Vulvakrebs / Gesundheitsbildung

- Kleingruppenseminare zum Thema „Vulvakrebs“ sowie zu allgemein interessierenden Fragestellungen (Risikofaktoren von Krebserkrankungen, Raucherentwöhnung u. a.)
- Einzelberatung zu Fragen der Sexualität/Sexualsprechstunde (durch Fachärztinnen/-ärzte für Gynäkologie, Pelvic Care Nurse)
- Individuelle Verhaltensempfehlungen (mündlich und schriftlich) als Information für die weitere Vorgehens-

weise nach der Rehabilitation zu Hause (Nachsorgemappe)

- Information über Selbsthilfegruppen, z.B. VulvaKarzinom-SHG e. V. (die Klinik Bad Oexen ist als „Selbsthilfefreundliche Rehaklinik“ zertifiziert)
- Infos zu Therapiefolgen - Leben mit und nach der Diagnose Krebs
- Informationen zur gesunden Lebensführung
- Umgang mit Müdigkeit, Abgeschlagenheit und Schwäche (Fatigue-Syndrom)
- Raucherentwöhnung
- Ernährungsberatung

Psychosoziale Onkologie

Psychologische Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung einzeln oder als Gruppe, Entspannungstraining, Informationen zum Umgang mit Schlafstörungen, Umsetzungsplanung zur Fortsetzung der erlernten Therapien in Eigenregie zu Hause.

Stoma- und Inkontinenztherapie

Für Patientinnen mit Vulvakrebs, die zusätzlich Kolostoma, Ileostoma oder Urostoma haben und inkontinent sind, besteht die Möglichkeit, sich im Hinblick auf die Hilfsmittelversorgung beraten zu lassen. Die Versorgung mit Hilfsmitteln (Beutelsysteme, Vorlagen etc.) erfolgt durch die Klinik Bad Oexen.



In der Lehrküche mit Spaß gesunde Ernährung erfahren